

Beschluss 72 – Erklärung des Landesvorstandes:

Solidarität mit den Opfern der Erdbeben in der Türkei und Syrien

(Abstimmung: einstimmig angenommen)

Uns alle haben die Bilder aus der Grenzregion zwischen der Türkei und Syrien schockiert. Fast 50.000 Tote hat dieses schreckliche Erdbeben bisher gefordert. Hinzu kommen hunderttausende Verletzte und Obdachlose. Und die Erde scheint noch immer nicht still zu stehen. Immer wieder gibt es Beben in einer Region, die seit vielen Jahren schwer gezeichnet ist von Krieg und dem militärischen Kalkül von brutalen Machthabern.

Wir als Die Linke. Thüringen sind sehr besorgt, dass eine der schlimmsten Naturkatastrophen der jüngeren Geschichte diese Region weiter destabilisiert. Dass Konflikte durch die immense Not verschärft werden und die verschiedenen Kriegsparteien die Situation für sich nutzen, statt Menschen dringend benötigte Hilfe zukommen zu lassen.

Und so ist es selbstverständlich, dass Die Linke. Thüringen an der Seite all jener Menschen steht, die jetzt Hilfe dringend brauchen. Wir fordern von der Bundesregierung entschiedenes Handeln, um schnellstmöglich Güter für die Hilfe vor Ort bereit zu stellen, nötige personelle und finanzielle Hilfen zu geben.

Auch fordern wir, dass die Bundesregierung schnellstmöglich den Machthabenden klar macht, dass der Konflikt in dieser Region beizulegen ist, sowie alle Waffenlieferungen in die Türkei beendet.

Wir kritisieren das dröhnende Schweigen der NATO, wenn der Bündnispartner Türkei in den letzten Jahren immer wieder völkerrechtswidrig die kurdischen Gebiete im Norden Syriens bombardiert und auch nach dem Erdbeben in der Region davor keinen Halt macht. Vor allem in Nordsyrien ist die Lage durch die ständige Waffengewalt unübersichtlich und sind die Gebiete sehr schwierig zu erreichen. Die Linke Thüringen setzt sich deshalb für ein internationales Hilfsangebot ein, dass es ermöglichen soll, auch diesen Menschen unkompliziert Hilfe zukommen zu lassen.

Natürlich stehen wir auch an der Seite all jener, die gerade in den Gebieten wertvolle Arbeit leisten, dazu gehört unter anderem das THW aus Thüringen.

Damit diese Arbeit weiter geleistet werden kann, rufen wir hiermit auf, die Menschen vor Ort auch mit Spenden zu unterstützen und begrüßen die Initiative der Landtagsfraktion der

LINKEN und des Alternative 54 e.V., die Arbeit von Medico e.V. mit mindestens 3500 Euro zu unterstützen.

Auch wollen wir an dieser Stelle auf die Solidaritätsveranstaltung am 12.03. 2023 um 18.00 Uhr in der Erfurter Thomaskirche hinweisen.

Wir wünschen allen Betroffenen, dass das schreckliche Leid bald ein Ende hat und sie genug Hilfe bekommen, um die entstandenen Wunden zu heilen.